



Klaus Manns "Mephisto": Darstellung und Funktion der schwarzen Tänzerin Juliette"

By Kathrin Schweizer

Grin Verlag Jan 2011, 2011. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 210x148x2 mm. This item is printed on demand - Print on Demand Titel. - Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, einseitig bedruckt, Note: 1,3, Universität Trier, Veranstaltung: Exilromane, Sprache: Deutsch, Abstract: 1. EinleitungDer Roman Mephisto Roman einer Karriere von Klaus Mann ist ein Kultbuch, dem durch seine Umstrittenheit in den 60er Jahren, die sogar zu einem gerichtlichen Verbreitungsverbot führte, besonderer Wert beizumessen ist. Nicht zuletzt durch das Pariser Theatre du Soleil und die mit dem Oscar ausgezeichnete Verfilmung erfuhr der Roman einen Durchbruch. Im Exil in Europa 1936 geschrieben, wird hier die damalige Gegenwartsproblematik in Deutschland thematisiert: der Nationalsozialismus. Der Schauspieler und Protagonist Hendrik Höfgen wird als egozentrischer und egoistischer Karrierist dargestellt, der einen Teufelspakt mit dem herrschenden Regime eingeht, um am Theater Karriere machen zu können. Immer mehr wird er in die Zwänge des Nationalsozialismus hineingezogen und opfert seiner Karriere zahlreiche Beziehungen. Eine davon ist sein Verhältnis zu Juliette Martens, einer schwarzen Tänzerin. Diese Figur, im Hinblick auf ihre Rolle und Funktion im Roman insbesondere unter dem Aspekt der Beziehung zu Höfgen, ist Thema meiner Untersuchung. Die Forschung beschäftigt sich größtenteils mit der Gesamthandlung...



READ ONLINE

Reviews

Unquestionably, this is actually the greatest function by any author. I was able to comprehend every little thing using this created e ebook. Its been printed in an remarkably straightforward way which is merely following i finished reading this ebook in which in fact altered me, alter the way i think.

-- **Arianna Witting**

An exceptional book as well as the font used was exciting to read. It is actually rally intriguing throgh reading time. You will not sense monotony at anytime of the time (that's what catalogues are for about when you ask me).

-- **Crystel Hagenes**